

Zur Erhöhung der Mehlpreise.
=====

Heute vormittags empfing der Ministerpräsident Graf Stürgkh in Anwesenheit des Ministers des Inneren Prinzen Hohenlohe die Abordnung der gemeinderätlichen Obmännerkonferenz bestehend aus Bürgermeister Dr. Weiskirchner und den Gemeinderäten Dr. Hein, Reumann und Steiner.

Der Bürgermeister legte in einfringlichen Ausführungen den bekannten Standpunkt der Obmännerkonferenz in der Frage der Erhöhung der Mehlpreise durch die Regierung dar und stellte zum Schlusse seiner Ausführungen die Forderung nach einer sofortigen Aufhebung der betreffenden Regierungsverordnung.

Die Gemeinderäte schlossen sich den Ausführungen des Bürgermeisters an.

Ministerpräsident Graf Stürgkh würdigte die Ausführungen in einer eingehenden Erwiderung, in welcher er die tatsächlichen Verhältnisse der Kriegsgetreideverkehrsanstalt und die Gründe auseinandersetzte, von denen die Regierung geleitet war, als sie an die Landeschefs die Weisung ergehen ließ, durch Verordnungen die Mehlpreise zu erhöhen.

Nach den Ausführungen des Ministerpräsidenten entspann sich eine lebhafte Diskussion, als deren Schlußergebnis die Erklärung des Ministerpräsidenten sich ergab, daß ehestens im Schoße der Regierung die Frage der Abänderung der Mahlvorschriften und der damit in Zusammenhang stehenden Festsetzung anderer Mehlpreise sowie die Uebernahme des sich hieraus ergebenden Defizites durch die staatliche Finanzverwaltung in reifliche und eingehende Erwägung gezogen werden wird.

Die Konferenz dauerte 3 Stunden .

Zur Einführung der Milchkarte. Zur Geltendmachung des Anspruches auf Milchkarten haben ~~sich~~ bekanntlich die Wohnungsinhaber, bei welchen Kinder im Alter bis 6 Jahre im ständigen Aufenthalte sind, sowie die Untermieter, welche solche Kinder bei sich haben, bei der hiesigen Brot- und Mehlkommission sich zu melden. Morgen (Donnerstag) beginnt die Meldung der Wohnungsinhaber, bezw. Untermieter mit den Anfangsbuchstaben A bis G des Familiennamens.
